

Nachstehende Studien- und Prüfungsordnung
wurde geprüft und in der 318. Sitzung des Senats
am 18. Juli 2012 verabschiedet.

Nur diese Studien- und Prüfungsordnung ist daher
verbindlich!

§ 54 Bachelorstudiengang Technisches Logistikmanagement (TLM-B)

1. Studienaufbau

1.1. Gesamtumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 142 Semesterwochenstunden und führt zum Erwerb von 210 ECTS-Punkte. Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.

1.2. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflichtbereich und die zugehörigen Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen gliedern sich in das Grundstudium (vgl. Abschnitt 2.), die Pflichtveranstaltungen im Hauptstudium (vgl. Abschnitt 3.1) und die Listung der zu wählenden Fächer innerhalb der Wahlmodule (vgl. Abschnitt 3.2) im Hauptstudium. Die Lehrveranstaltungen sind den einzelnen Modulen zugeordnet und mit ECTS-Punkten versehen.

1.3. Für die Unterrichts- und Prüfungssprache gilt § 3 Abs. 5.

2. Grundstudium

2.1. Fächer

Die Veranstaltungen des Grundstudiums sind in der folgenden Tabelle 1 wiedergegeben.

Tabelle 1: Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen (Grundstudium)

Sem.	Lehrveranstaltung					Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		ECTS
	Nr.	Modul-Nr	Bezeichnung	Art	Umfang in SWS	Art	Dauer in Min.	Art	Dauer in Min.	
1	381000	G1	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen							
	381001	G1.1	Mathematik 1	V/Ü	6			1 SK	90	6
	381002	G1.2	Physik	V/Ü	4	1 LK	90			4
	381010	G2	Technische Grundlagen							
	381011	G2.1	Technische Mechanik 1	V/Ü	4			1 SK	90	4
	381012	G2.2	Werkstoffkunde	V/Ü	2	1 LK	60			2
	381020	G3	Konstruktionslehre							
	381021	G3.1	Konstruktionslehre 1	V/Ü	2			1 SK	60	2
	381030	G4	Informationstechnik							
	381031	G4.1	Informationstechnik 1	V/Ü	4			1 SA		4
	381040	G5	Logistikgrundlagen							
	381041	G5.1	Betriebswirtschaftliche und logistische Prozesse 1	V/Ü	4			1 SKBK	60	6
	381042	G5.2	Arbeitsgrundlagen	V/Ü	2			1 SKBK	60	2
Summe					28	2 LK		6 (SK/SA/SKBK)		30

Tabelle 1: Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen (Grundstudium)

Sem.	Lehrveranstaltung					Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		ECTS	
	Nr.	Modul-Nr	Bezeichnung	Art	Umfang in SWS	Art	Dauer in Min.	Art	Dauer in Min.		
2	381000	G1	Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen								
	381003	G1.3	Mathematik 2	V/Ü	4	1 PK	90			4	
	381004	G1.4	Statistik	V/Ü	2						2
	381010	G2	Technische Grundlagen								
	381013	G2.3	Technische Mechanik 2	V/Ü	2	1 LK	60			2	
	381014	G2.4	Elektrotechnik	V/Ü	4	1 LK BK	60			4	
	381020	G3	Konstruktionslehre								
	381022	G3.2	Konstruktionslehre 2 mit Computer Aided Design	V/Ü	4	1 LK BK	60			6	
	381030	G4	Informationstechnik								
	381032	G4.2	Informationstechnik 2 mit Datenbanksysteme	V/Ü	6	1 LK BK	90			8	
	381040	G5	Logistikgrundlagen								
	381043	G5.3	Betriebswirtschaftliche und logistische Prozesse 2	V/Ü	4	1 LK BK	60			4	
Summe						26	6 (PK/LK/ LK BK)				30
Summe Grundstudium						54					60

2.2. Fachprüfungen des Grundstudiums

Die Fachprüfungen des Grundstudiums sind in nachstehender Tabelle 2 wiedergegeben.

Tabelle 2: Fachprüfungen der Bachelorvorprüfung, Gewichte der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen und Fachnoten

Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		Gewicht der Note der Prüfungsleistung für die Note des Moduls (ECTS-Punkte)	Gewicht der Fachnote für die Note nach § 22
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung		
G1 Mathematisch naturwissenschaftliche Grundlagen					
381002	G1.2 Physik			1	16
381005	G1.3 Mathematik 2 G1.4 Statistik	381001	G1.1 Mathematik 1	3	
G2 Technische Grundlagen					
381012	G2.2 Werkstoffkunde			1	12
381013	G2.3 Technische Mechanik 2	381011	G2.1 Technische Mechanik 1	3	
381014	G2.4 Elektrotechnik			2	
G3 Konstruktionslehre					
381022	G3.2 Konstruktionslehre 2 mit Computer Aided Design	381021	G3.1 Konstruktionslehre 1	1	8
G4 Informationstechnik					
381032	G4.2 Informationstechnik 2 mit Datenbanksysteme	381031	G4.1 Informationstechnik 1	1	12
G 5 Logistikgrundlagen					
381043	G5.3 Betriebswirtschaftliche und logistische Prozesse 2	381041	G5.1 Betriebswirtschaftliche und logistische Prozesse 1	1	12
		381042	G5.2 Arbeitsgrundlagen		

2.3. Nichtausgleichbare Prüfungsleistungen im Grundstudium

Die Fachprüfungen

(Modul G1)	Mathematisch naturwissenschaftliche Grundlagen
(Modul G2)	Technische Grundlagen

sind nur dann bestanden, wenn alle in den Fachprüfungen vorgesehenen Prüfungsleistungen mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet wurden. Für das Bestehen des Moduls ist die Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung ausreichend.

2.4 Bachelorvorprüfung

Das Zeugnis der Bachelorvorprüfung enthält die Fachnoten aller in der Tabelle 2 des Abschnitt 2.2. aufgeführten Fachprüfungen. Die Fachnote der Fachprüfung ist das gewogene arithmetische Mittel aus den Noten der Prüfungsleistungen in den zur jeweiligen Fachprüfung gehörenden Lehrveranstaltungen. Dabei wird die Note einer Prüfungsleistung mit den in der Tabelle 2 des Abschnitt 2.2. aufgeführten Gewichten gewichtet. Die Gesamtnote der Bachelorvorprüfung wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel der Fachnoten gebildet, wobei für die einzelnen Noten die Gewichte in der Tabelle 2 des Abschnitt 2.2. (rechte Spalte), festgelegt sind. Alle Prüfungsvorleistungen des Grundstudiums müssen bis zur Ausstellung des Zeugnisses über die Bachelorvorprüfung gemäß § 22 erbracht worden sein.

2.5. Vorpraktikum

Die Dauer des Vorpraktikums beträgt acht Wochen. Das Ausbildungsziel des Vorpraktikums ist es, Logistikprozesse und technische Einrichtungen in Bereichen der Intralogistik kennenzulernen. Weiterhin dient das Vorpraktikum dazu, einen Einblick in die Organisation eines Betriebes zu bekommen.

Die Voraussetzungen zur Anrechnung des Vorpraktikums und die für die Anrechnung zuständige Stelle sind im Allgemeinen Teil dieser Prüfungsordnung (§ 2) sowie in der für diesen Studiengang geltenden Satzung für das Auswahlverfahren geregelt.

3. Hauptstudium

3.1 Fächer

Tabelle 3: Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen (Hauptstudium)

Sem.	Lehrveranstaltung					Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		ECTS
	Nr.	Modul-Nr.	Bezeichnung	Art	Umfang in SWS	Art	Dauer in Min.	Art	Dauer in Min.	
3	381100	H1	Automatisierungs- und Regelungstechnik							
	381101	H1.1	Steuerungs- und Regelungstechnik	V/Ü	4	1 LKBK	60			4
	381110	H2	Materialflusstechnik							
	381111	H2.1	Auslegung von Förder- und Umschlagtechnik	V/Ü	6	1 LKBK	90			6
	381120	H3	Verpackung, Lager- und Kommissioniersysteme							
	381121	H3.1	Verpackung, Lager- und Kommissioniersysteme	V/Ü	6	1 LK	90			6
	381130	H4	Betriebliches Rechnungswesen							
	381131	H4.1	Kosten- und Leistungsrechnung	V/Ü	4	1 PK	90			4
	381132	H4.2	Investition und Finanzierung	V/Ü	2					2
	381140	H5	Recht							
	381141	H5.1	Wirtschaftsrecht	V/Ü	4	1 LK	90			4
	381150	H6	Betriebsorganisation für Ingenieure							
	381151	H6.1	Projektmanagement	V/Ü	2			1 SP		4
Summe						28	5 (PK/LK/LKBK)		1 (SP)	30
4	381100	H1	Automatisierungs- und Regelungstechnik							
	381102	H1.2	Angewandte Automatisierungstechnik	V/Ü	4	1 LKBK	60			4
	381130	H4	Betriebliches Rechnungswesen							
	381133	H4.3	Logistikcontrolling	V/Ü	2	1 LK	60			2
	381150	H6	Betriebsorganisation für Ingenieure							
	381152	H6.2	Betriebsorganisation	V/Ü	6	1 LKBK	90			8
	381153	H6.3	Prozessmodellierung	V/Ü	2			1 SA		4
	381160	H7	Logistikplanung							
	381161	H7.1	Logistiksystemplanung mit Simulation	V/Ü	4	1 LA				6
	381170	H8	Managementsysteme mit Fachenglisch							
	381171	H8.1	Qualitäts- und Umweltmanagement	V/Ü	2	1 LK	60			2
	381172	H8.2	Fachenglisch	V/Ü	2			1 SKBR	60	4
Summe						22	5 (LK/LA/LKBK)		2 (SA/SKBR)	30

Sem.	Lehrveranstaltung					Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		ECTS
	Nr.	Modul-Nr	Bezeichnung	Art	Umfang in SWS	Art	Dauer in Min.	Art	Dauer in Min.	
5	381200	P	Praktisches Studiensemester und Kolloquium zum Praxissemester							
	381201	P1	Betreute Praxisphase							26
	381202	P2	Kolloquium zum Praxissemester	S	2			1 SR		4
Summe						2			1 (SR)	30
6	381300	H9	Informationstechnik und Vernetzung in der Logistik							
	381301	H9.1	Warenwirtschaftssysteme mit Datenbankanwendungen	V/Ü	4	1 PK	120			6
	381302	H9.2	Lagerverwaltungssysteme	V/Ü	2					
	381303	H9.3	Supply-Chain-Management	V/Ü	2	1 LK	60			2
	381310	H10	Veränderungsmanagement							
	381311	H10.1	Ergonomie und Arbeitssicherheit	V/Ü	2	1 LK	60			2
	381312	H10.2	Veränderungsmanagement	V/Ü	4			1 SKBK	90	6
	381313	H10.3	Praktische Studien	Ü	4	1 LA				8
	381320	WL	Wahlmodul „Logistik“ (Tab. 4)		4	2 LK				4
Summe						22	6 (PK/LK/LA)		1 (SKBK)	30
7	381330	H11	Transferkompetenz							
	381331	H11.1	Angewandte Studien	Ü	4	1 LA				8
	381332	H11.2	„Studium Generale“ vgl. Pkt. 3.3		4			2 vgl. 3.2		4
	381333	H11.3	Führung	V/Ü	4	1 LKBK			60	4
	381400	B	Abschlussarbeit							
	381401	B1	Bachelor Thesis			1 PB				12
	381402	B2	Kolloquium zur Bachelor Thesis	S	2			1 SR		2
Summe						14	2 (LA/PB/LKBK)		3 (SK/SR/SA)	30
Summe Hauptstudium						88				150
Summe Gesamt						142				210

3.2 Wahlmodul

Tabelle 4: Wahlmodul Logistik

Im Wahlmodul „Logistik“ müssen die Studierenden Lehrveranstaltungen aus nachfolgender Tabelle belegen:

Lehrveranstaltung					Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		EC TS
Nr.	Bezeichnung	Art	Umfang in SWS	Art	Dauer in Min.	Art	Dauer in Min.		
381321	Energieeffizienz, in der Logistik	V/Ü	2	1 LK	60			2	
381322	Logistik in der Automobilindustrie	V/Ü	2	1 LK	60			2	
381323	Distributions- und Handelslogistik	V/Ü	2	1 LK	60			2	
381324	Entsorgungslogistik	V/Ü	2	1 LK	60			2	
381325	E-Business	V/Ü	2	1 LK	60			2	
381326	Spezialgebiete der Logistik	V/Ü	2	1 LK	60			2	

3.3 Studium Generale

Der Nachweis der Prüfungsvorleistung Studium Generale geschieht durch die Teilnahme an außercurricularen Veranstaltungen im Umfang von 4 ECTS-Punkten, die von der Hochschule Heilbronn und/oder von kooperierenden Institutionen angeboten werden. Die Art der Prüfungsvorleistung wird den Studierenden rechtzeitig entsprechend § 3 Abs. 4 Satz 2 bekannt gegeben. Über die Anrechenbarkeit entscheidet im Zweifel der zuständige Prüfungsausschuss.

3.4 Fachprüfungen des Hauptstudiums

Die Fachprüfungen des Hauptstudiums sind in nachstehender Tabelle 5 wiedergegeben:

Tabelle 5: Fachprüfungen der Bachelorprüfung, Gewichte der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen und Fachnoten

Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		Gewicht der Note der Prüfungsleistung für die Note des Moduls (ECTS-Punkte)	Gewicht der Fachnote für die Note nach § 22
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung		
H1 Automatisierungs- und Regelungstechnik					
381101	H1.1 Steuerungs- und Regelungstechnik			1	8
381102	H1.2 Angewandte Automatisierungstechnik			1	
H2 Materialflusstechnik					
381111	H2.1 Auslegung von Förder- und Umschlagssystemen			1	6
H3 Verpackung, Lager- und Kommissioniersysteme					
381121	H3.1 Verpackung, Lager- und Kommissioniersysteme			1	6
H4 Betriebliches Rechnungswesen					
381134	H4.1 Kosten- und Leistungsrechnung H4.2 Investition und Finanzierung			2	8
381133	H4.3 Logistikcontrolling			1	
H5 Recht					
381141	H5.1 Wirtschaftsrecht			1	4
H6 Betriebsorganisation für Ingenieure					
381152	H6.2 Betriebsorganisation	381151	H6.1 Projektmanagement	1	14
		381153	H6.3 Prozessmodellierung		
H7 Logistikplanung					
381161	H7.1 Logistiksystemplanung mit Simulation			1	6
H8 Managementsysteme mit Fachenglisch					
381171	H8.1 Qualitäts- und Umweltmanagement	381172	H 8.2 Fachenglisch	1	6
H9 Informationstechnik und Vernetzung in der Logistik					
381304	H9.1 Warenwirtschaftssysteme mit Datenbankanwendungen H9.2 Lagerverwaltungssysteme			4	10
381303	H9.3 Supply-Chain-Management			1	
H10 Veränderungsmanagement					
381311	H10.1 Ergonomie und Arbeitssicherheit			1	16
381313	H10.2 Praktische Studien	381312	H10.2 Veränderungsmanagement	4	
WL Wahlmodul „Logistik“					
381320	2 Prüfungsleistungen gemäß Fächerwahl			1	4
H11 Transferkompetenz					
381331	H11.1 Angewandte Studien	381332	H11.2 „Studium Generale“	2	16
381333	H11.3 Führung			1	
B Bachelor Thesis					
381401	B1 Bachelor Thesis	381402	B2 Kolloquium zur Bachelorthesis	1	14

3.5 Nichtausgleichbare Prüfungsleistungen im Hauptstudium

Die Fachprüfung

(Modul H1)	Automatisierungstechnik ist nur dann bestanden, wenn die Fachprüfung H1.2 Angewandte Automatisierungstechnik bestanden ist.
------------	---

Für das Bestehen des Moduls ist die Wiederholung der nicht bestanden Teilprüfung ausreichend.

3.6 Die Zulassungsvoraussetzungen für Fachprüfungen und Prüfungsleistungen, das Praxissemester und die Bachelorprüfung sind in der Tabelle 6 aufgeführt. Alle anderen Prüfungsvorleistungen des Hauptstudiums müssen bis zur Ausstellung des Bachelorzeugnisses erbracht werden.

Tabelle 6: Zulassungsvoraussetzungen für Fachprüfungen, Prüfungsleistungen, Praxissemester und Bachelorprüfung

Fachprüfung bzw. Prüfungsleistung		Zulassungsvoraussetzung	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
H7.1	Warenwirtschaftssysteme mit Datenbankanwendungen	G4.2	Informationstechnik 2 mit Datenbanksysteme
H9	Veränderungsmanagement Praktische Studien	P	Praktisches Studiensemester und Kolloquium zum Praxissemester
B	Abschlussarbeit	P	Praktisches Studiensemester und Kolloquium zum Praxissemester

3.7 Kolloquium zur Bachelor Thesis

Gegenstand des Kolloquiums zur Bachelor Thesis ist die Erarbeitung vertiefender und über die Bachelor Thesis hinausgehender Inhalte aus dem Themengebiet der Bachelor Thesis. Das Arbeitsergebnis wird in der Lehrveranstaltung mündlich vorgetragen und diskutiert.

3.8 Bachelorzeugnis

Das Bachelorzeugnis enthält die Fachnoten aller in Tabelle 5 aufgeführten Fachprüfungen und der Bachelor Thesis. Die Fachnote der Fachprüfung ist das gewogene arithmetische Mittel aus den Noten der Prüfungsleistungen in den zur jeweiligen Fachprüfung gehörenden Lehrveranstaltungen. Dabei wird die Note einer Prüfungsleistung mit den in Tabelle 5 enthaltenen Gewichten gewichtet. Die Gesamtnote des Bachelorzeugnisses wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel der Fachnoten und der Note der Bachelor Thesis gebildet, wobei für die einzelnen Noten die Gewichte in Tabelle 5 (rechte Spalte) festgelegt sind. Alle Prüfungsvorleistungen des Hauptstudiums müssen bis zur Ausstellung des Bachelorzeugnisses gemäß § 29 erbracht worden sein.

3.9 Praktisches Studiensemester

Im praktischen Studiensemester sollen die Studierenden ihr bisher erarbeitetes Wissen anwenden. Darüber hinaus sollen praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Intralogistik gewonnen werden. Inhalt des praktischen

Studiensemesters ist es, in einem (oder mehreren) ausgewählten betrieblichen Funktionsbereich(en) qualifizierte Arbeit zu leisten. Die Mitarbeit an speziellen Projekten wird empfohlen.

4. Inkrafttreten und Übergangsregelung

4.1. Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum 1. September 2012 in Kraft.

4.2. Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens ihr Studium bereits aufgenommen haben, können auf Antrag die noch fehlenden Prüfungsleistungen des Grundstudiums nach der bisher für sie geltenden Studien- und Prüfungsordnung ablegen. Der Antrag muss schriftlich und unwiderruflich bis spätestens 1. März 2013 beim Prüfungsamt eingehen.

4.3. Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens ihr Studium bereits aufgenommen haben, können auf Antrag die noch fehlenden Prüfungsleistungen des Hauptstudiums nach der bisher für sie geltenden Studien- und Prüfungsordnung ablegen. Der Antrag muss schriftlich und unwiderruflich bis spätestens 1. März 2013 beim Prüfungsamt eingehen.“

Heilbronn, den 19. Juli 2012

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schröder
- Rektor -

Die SPO wird hiermit, gemäß Bekanntmachungssatzung der Hochschule Heilbronn vom 08. Dezember 2010, öffentlich bekannt gemacht.

Heilbronn, 19.07.2012

Herr Roland Schweizer
Leiter des Zentralen Prüfungsamtes